

<b>Wegname (alt):</b>	N13
<b>Wegname (neu):</b>	Große Dachskaul-Runde
<b>Start / Ziel:</b>	Mörsdorf, Besucherzentrum
<b>Weglänge:</b>	14.5 km
<b>An-/Abstieg (jeweils):</b>	369 m
<b>Zeit:</b>	4 Stunden 45 Minuten (neu)
<b>Tour-Schwierigkeit:</b>	schwer & anspruchsvoll
<b>Stiefel:</b>	4
<b>Schlüsselstellen:</b>	3 Sicherungen, 1x ausgesetzt

**Untertitel (17 Zeichen):**

Abenteuer im Fels

**Tour-Text: (2389 Zeichen): Beschreibung der neuen, gekürzten Route**

Die Große Dachskaul-Runde verlangt unbedingte Trittsicherheit und auch Schwindelfreiheit sowie festes Schuhwerk. Bei Eis und Schnee kann die Passage an der Dachskaul nicht begangen werden, sie kann aber über die „Kleine Dachskaul-Runde“ umgangen werden.

Los geht die Große Dachskaul-Runde am Besucherzentrum (1). Zunächst geht es gemeinsam mit der kleinen Dachskaul-Runde und weiteren Wegen in die Ortsmitte und mit der Windorfer Straße zum Ortsrand. Vorbei am Sportplatz erreicht man den Tripelpunkt (2) der Tour. Da man die Runde am besten im Uhrzeigersinn läuft, wandert man nun geradeaus in die offene Flur und passiert einige Windräder. Auch als die Kleine Dachskaul-Runde abbiegt (3) wandert man geradeaus weiter und kann bei klarem Wetter die Aussicht Richtung Mosel genießen. Mit einigen Schlenkern erreicht man den Wald und taucht in diesen ein. Auf bequemen Wegen senkt sich die Tour zur L 204 hin ab und quert sie (4). Anschließend folgt man dem Asphaltweg „Am Beurenhof“ bergan zu einer Kuppe, wo man rechts auf einen Waldweg wechselt. Bald ergeben sich vom Kammweg aus schöne Blicke zum Dünnbachtal. Eine markante Rechtskurve läutet den Abstieg in ein Seitental ein. Dabei passiert man schräg gestellte Gesteinsschichten. Nach der Talquerung schwingt sich der Weg sogleich wieder bergan und erreicht nach einigen Kurven schließlich eine große Waldkreuzung.

Die Route führt von hier fast geradeaus hinab zum Donnelegraben und weiter um den Danielsberg. Nach Querung des Heugrabens gewinnt man wieder an Höhe und trifft kurz vor der imposanten Dicken Eiche auf die Kleine Dachskaul-Runde (5). Nach kurzem Abstieg und tollen Blicken ins Dünnbachtal zweigt erst der Zuweg nach Lahr ab, dann beginnt das Abenteuer: während die Kleine Dachskaul-Runde im Tal bleibt, biegt die große Dachskaul-Runde rechts zum gleichnamigen Fels (6) ab. Nach deutlichem Anstieg führen extrem schmale, mit Ketten gesicherte Pfade, hart am Fels entlang durch den Steilhang der Dachskaul (7). Nach dieser Herausforderung geht es auf weichem Waldweg durch die Hangflanke und um ein tiefes Seitental, bevor man ein Tal später wieder auf die Kleine Dachskaul-Runde trifft (8). Gemeinsam erobert man weiter Höhe und erreicht die Felder des Plateaus. Nach Querung der L 204 wandert man vom Tripelpunkt (2) links bergan zum Sportplatz und auf bekannter Trasse weiter in den Ort und zurück zum Besucherzentrum (1).